

## Indomalayische Thysanopteren VI.

Von Prof. Dr. H. Priesner (Cairo).

(Mit 20 Figuren.)

(Fortsetzung.)

Kopf 710 (ohne Gipfel 580)  $\mu$  lang, an den Augen 246, an der engsten Stelle, 200, nach hinten deutlich erweitert, dort 235  $\mu$  breit. Kopfgipfel 125—126  $\mu$  lang und 130—132  $\mu$  breit. Augenlänge 147  $\mu$ . Besondere Schläfen fehlen. Der erste Wangendorn mißt nur 45  $\mu$ , es sind überhaupt nur 4—6 Dornen vorhanden, alle schwarz.

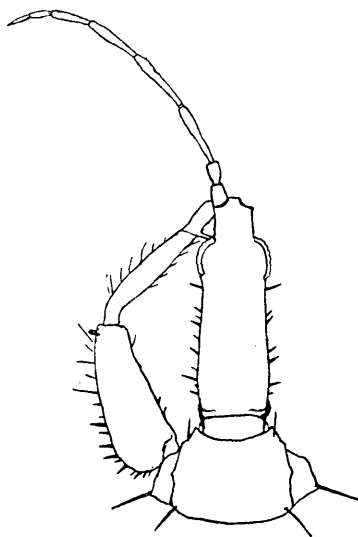


Fig. 6. — *Elaphrothrips amoenus* sp. n.  
Type ♂.

Fühlergliederlängen(-breiten) vom 3. Gliede an: 208 (41), 202—208 (42), 173—182, 126, 83, 76  $\mu$ . Prothorax 242  $\mu$  lang, ohne Coxen 415  $\mu$  breit. Hintereckenborste nur etwa 138  $\mu$ , Coxenborste

104—113  $\mu$ . Vorderschenkel 190  $\mu$  breit, innen nur mit 1—2 schwachen, dunklen Dörnchen, außen in der basalen Hälfte mit sehr kräftigen (8  $\mu$  dicken), kurzen (bis 52  $\mu$  langen) Stacheln, in der Endhälfte mit einigen getrübten Haaren. Sichelborste gut entwickelt, schwarz. Vordertibien einfach, Vordertarsen mit schmalem, spitzigem Zahn, außen kaum gebuchtet. Mesothorax an den Ecken 536, hinten 562  $\mu$  breit. Flügelbasalborsten 93, 87, 182  $\mu$  lang. Schaltwimpern 25—27. Tubus etwa 450 (130, Sp. 60)  $\mu$  lang (breit). Borsten am 9. Segment etwa so lang wie der Tubus (432  $\mu$ ). — Körperlänge (gedehnt): 5.2 mm.

Fundort: Indochina, Langson, 6. II. 1925.

### *Elaphrothrips fulmeki* sp. n.

(Fig. 7.)

Auch von dieser Art ist mir nur 1 ♂ bekannt geworden. Sie ist gut charakterisiert durch den langen Kopfgipfel, die flachen Augen, die deutlichen Schläfen, das nur im Enddrittel getrübte 4. und das im Grunddrittel noch hellgelbe 6. Glied der Fühler.

♂: Schwarz, Vordertibien dunkelbraun, gegen das Ende etwas heller, Vordertarsen lichter braun. Mittel- und Hintertibien fast ganz dunkel, nur an der äußersten Spitze undeutlich aufgehellt. Fühler hellgelb, das 3. Glied am Ende nur ganz schwach getrübt, das 4. nur im Enddrittel getrübt, übrigen hellgelb, das 5. Glied etwa in der Basalhälfte hellgelb, in der Endhälfte getrübt, das 6. Glied im Grunddrittel hellgelb, übrigen ganz dunkel, 7. und 8. Glied ganz dunkel. Sichelborste gelbbraun. Kopfstacheln hell, Ao-Borsten und Po-Borsten dunkel, Vordereckenborsten des Prothorax dunkel, Hintereckenborsten und Coxalborsten hyalin. Vorderschenkel innen mit sehr kurzen, meist dunklen, außen in der Basalhälfte mit ziemlich lichten, in der Endhälfte mit sehr dunklen Borsten und Stacheln. Längsstreif der Vorderflügel kaum sichtbar, aber die Endhälfte derselben an den Rändern deutlich getrübt. Am Abdomen sind wie gewöhnlich nur die Borsten am 9. Segment und die Analborsten dunkel.

Kopf 830 (ohne Gipfel 675)  $\mu$  lang, an den Augen 310, an der engsten Stelle 277, hinten 303  $\mu$  breit. Augenlänge 165  $\mu$ . Kopfgipfel 160  $\mu$  lang und 170  $\mu$  breit, also kaum breiter als lang. Kopfstacheln nur mäßig entwickelt, die längste, 2., mißt etwa nur 70  $\mu$ , es sind im ganzen 7—8 Stacheln zu zählen. Augen flacher als

sonst, hinter ihnen sind deutliche, aber nur ganz kurze Schläfen vorhanden ( $26-35 \mu$ ). Fühlergliedlängen(-breiten) vom 3. Gliede an: 294 (55), 260 (53), 225, 147, 95, 87  $\mu$ . Prothorax etwa  $345-363 \mu$  lang und ohne Coxen  $570 \mu$  breit, Coxenborste  $155 \mu$ . Vorder-schenkeldicke  $310 \mu$ , Borsten außen von sehr verschiedener Länge, Sichelborste sehr kräftig, Vorderschienen verdickt, vorn etwas vorgezogen, aber nicht so stark wie bei *productus*, Vordertarsenzahn groß, breit, die Tarsen im ganzen kurz. Mesothorax an den scharfen Vorderecken  $744 \mu$  breit, dann  $727$ , der Metathorax nur  $710 \mu$ . Schaltwimpernzahl  $43-45$ . Tubus ist etwas eingezogen,

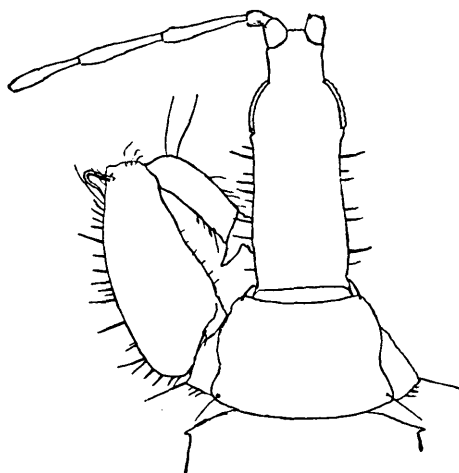


Fig. 7. — *Elaphrothrips fulmeki* sp. n.  
Type ♂.

dürfte aber eine Länge von ungefähr  $554 \mu$  haben. Borsten am 9. Segment etwa  $605 \mu$  lang. — Gesamtlänge (kontrahiert, daher wahrscheinlich die Mesothoraxecken scharf!):  $5.6$  mm.

Fundort: Sumatra, Medan, leg. L. FULMEK, Nr. 24.

*Elaphrothrips jacobsoni* sp. n.  
(Fig. 8 und 9.)

Diese Art ist dem *E. bakeri* äußerst ähnlich, aber der Kopfgipfel ist etwas länger, das 3. Fühlerglied am Ende stark getrübt, die Trübung geht beim ♀ bis zum proximalen Borstenwirtel her-

unter. Die Bedornung der Vorderschenkel, die bei *bakeri* in den basalen Teilen der Schenkelaußenseite starr im rechten Winkel abstehend und ganz dunkel ist (bei beiden Geschlechtern), ist bei dieser Art in einem schiefen Winkel zum Schenkel gerichtet und deutlich lichter, wenn auch nicht so hell wie bei *clarispinis* s. u.). Wie der lange Kopfgipfel schon zeigt, handelt es sich nicht etwa um eine Übergangsform zu *clarispinis*, sondern um eine besondere Art. Ein weiteres Merkmal ist bloß beim ♀ deutlicher ausgeprägt, es ist die Ausbildung von etwa 26—35  $\mu$  langen Schläfen; der Kopf ist also nicht gleich hinter den Augen verengt, sondern die Schläfen laufen ein gutes Stück parallel, dann erst erfolgt rasche Verengung der Kopfseiten zu den Wangen.

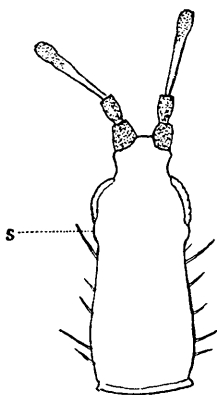


Fig. 8. — *Elaphrothrips jacobsoni* sp. n.  
Kopf der ♀-Type. — S = Schläfe.

♂: Kopflänge 900 (ohne Gipfel 744)  $\mu$ , an den Augen 345, an der engsten Stelle 286, hinten 346, er ist demnach (in beiden Geschlechtern) nach hinten erweitert; die Schläfenpartie hinter den Augen ist beim ♂ weniger ausgeprägt. Kopfgipfel 156  $\mu$  lang, an der Basis 190  $\mu$  breit, am Ende 208  $\mu$ , demnach 1.2—1.3 mal so breit wie lang, seitlich ist der Kopffortsatz etwas konkav. Ao- und Po-Borsten länger als ein Auge, wie gewöhnlich, Kopfstacheln lang, der erste mißt 138, der letzte 120  $\mu$ , einige derselben mehr an der Dorsalseite gelegen, es sind 11—12 im ganzen vorhanden. Fühler länger als bei *bakeri*; Gliederlängen(-breiten): 104, 113, 311 (63), 277 (62), 242 (53—56), 164 (39—42), 93 (31), 90 (22)  $\mu$ . Prothorax 450—467  $\mu$  lang, ohne Coxen 813—830  $\mu$

breit. Vordereckenborsten  $138 \mu$  lang, die übrigen wegen ungünstiger Lage nicht sichtbar. Vorderschenkel äußerst stark verdickt,  $450 \mu$ , Sichelborste groß, dunkel, die Borsten außen am Schenkel getrübt, aber nicht schwarz, schräg gestellt, nicht senkrecht vom Schenkel abstehend. Vordertibien dick, Ende spitz vorgezogen, am Tarsenzahn anliegend, der sehr dick ist. Mesothorax an den Vorderecken  $1 \text{ mm}$  breit, Metathoraxbreite  $1.1 \text{ mm}$ . Schaltwimpernzahl 67. Borsten 1 am 9. Segment 744, B. 2,  $813 \mu$  lang. Tubus vermutlich  $709 \mu$  oder weniger (Basis nicht sichtbar).

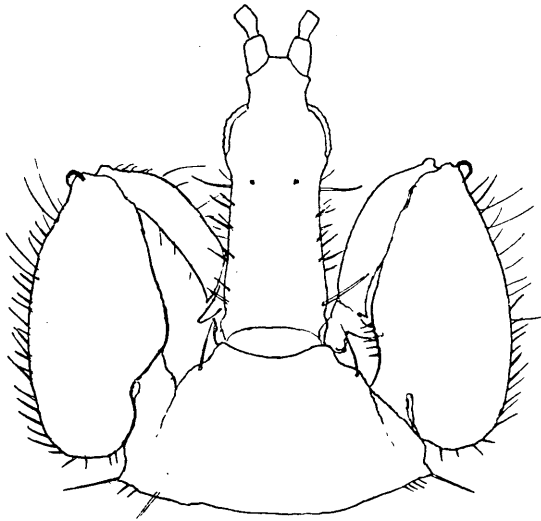


Fig. 9. — *Elaphrothrips jacobsoni* sp. n.  
♂-Type.

Körperlänge (gedehnt, nur die Endsegmente eingezogen, die übrigen normal):  $7.7 \text{ mm}$ .

♀: Färbung wie beim ♂, auch hier die Vordertibien ganz schwarz, Dornfärbung wie beim ♂, nur die distalen Dorne an der Außenseite der Schenkel und das lange Borstenpaar dort, dunkel. Analborsten licht. 3. Fühlerglied vom Ende bis zum ersten (proximalen) Borstenwirtel getrübt (etwa  $\frac{1}{3}$  der Fühlerlänge getrübt). Flügel wie beim ♂.

Kopflänge  $770$  (ohne Gipfel  $640$ )  $\mu$ , Breite an den Augen  $320$ , an den Schläfen  $308$ , an der engsten Stelle  $277$ , hinten  $337 \mu$ . Kopf hinter den Augen nicht sofort verengt, sondern mit kurzen parallelen

Schläfen. Augenlänge, lateral 174  $\mu$ . Kopfgipfel 128  $\mu$  lang und 183  $\mu$  breit, demnach 1.4 mal so breit als lang, also etwas kürzer als beim ♂. Fühlergliederlängen(-breiten): 87, 95 (53), 277 (56), 242 (59), 208 (50), 138  $\mu$ , das 7. und 8. Glied gesenkt. Vorder-schenkeldicke 242  $\mu$ , Vordertarsen mit stumpfem Zahn. Prothorax 330  $\mu$  lang, ohne Coxen 605  $\mu$  breit, Hintereckenborsten 225  $\mu$ , Coxenborsten 172  $\mu$  lang. Mesothorax an den Ecken 865, Meta-thorax 900  $\mu$  breit. Schaltwimpernzahl 60 und 61. Tubus vermutlich 745—760  $\mu$  lang (unsicher, weil versteckt), Borsten am 9. Segment 865  $\mu$  lang. — Gesamtlänge (Segmente zum Großteil kontrahiert): 6.5 mm.

Fundort: Fort de Kock, Sumatra, 920 m, Juli 1922, aus Pflanzen-Detritus (leg. E. Jacobson).

### **Elaphrothrips karnyi sp. n.**

(Fig. 10.)

♀ (Type): Braunschwarz, Vordertibien gelbbraun, Basis und Ränder dunkel, alle Tarsen gelbbraun, gegen das Ende getrübt, Mitteltibien etwa im Endviertel aufgehell, Hintertibien in der Endhälfte allmählich aufgehell, auch am Grunde lichter als sonst im ersten Drittel. 3. Fühlerglied hellgelb, am Ende schmal getrübt, 4. Glied graubraun, etwas hinter der Mitte graugelb bis gelb aufgehell, 5. Glied dunkel, bisweilen mit einem undeutlichen, unbestimmten Fleck, etwas vor der Mitte, die folgenden Glieder dunkel. Borsten an Wangen und Schenkeln dunkel, ebenso am Prothorax, nur die Hintereckenborste desselben hyalin. Flügel hell mit hellgelbem Längsstreif und undeutlich brauner Trübung in der Endhälfte an den Rändern. Borsten am Abdomen gelblich, die der beiden letzten Segmente gebräunt.

Kopflänge 718 (ohne Gipfel 614), Breite an den Augen 286  $\mu$ , an der schmalsten Stelle 225, vor der Basis 254  $\mu$ . Kopfgipfel 104  $\mu$  lang, 147  $\mu$  breit, Seiten konkav. Schläfen nicht abgesetzt. Kopfdornen kurz, schwach, dunkel, etwa nur 35  $\mu$  lang, nur 6—7 an der Zahl. Fühlergliederlängen(-breiten) vom 3. Gliede an: 242 (45), 225—234 (45), 208, 147, 95, 90  $\mu$ . Prothorax etwa 260  $\mu$  lang, ohne Coxen 476  $\mu$  breit, Vordereckenborste klein, gekrümmt, Hintereckenborste lang, ungefähr 210  $\mu$ , Coxenborste kurz, 113—120  $\mu$ , dunkel. Vorderschenkel 180  $\mu$  dick, außen spärlich mit mäßig starken Stachelborsten und Borsten versehen.

Vordertarsen mit stumpfem Zahn. Mesothorax 660—690, Metathorax 700  $\mu$  breit. Schaltwimpernzahl 37—39. Tubus vermutlich 623—640  $\mu$  lang, Borsten 2 des 9. Segmentes 657—692  $\mu$  lang. — Körperlänge (gedehnt): 6 mm.

Fundort: Das Stück stammt vom Fort de Kock, Sumatra, 920 m, XI. 1920, aus einem verlassenen Raupen-Bohrgang in einem Pflanzenstengel (leg. E. JACOBSON).

Ich besitze ein zweites, kleineres ♀, das ich nur hierher ziehen kann. Es hat nur 31—33 Schaltwimpern, stimmt in der Fühlerfärbung mit vorigem ziemlich überein, und hat vom 3. an folgende Gliederlängen: 202, 193, 174, 132, 84, 81  $\mu$ . Kopfstacheln nur 4—5 jederseits, klein, dunkel, wie beim vorigen Stück, Borsten

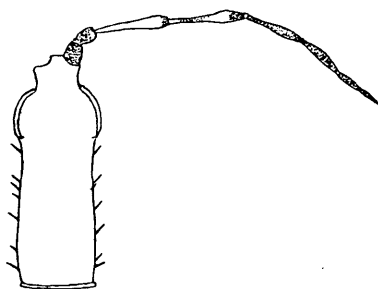


Fig. 10. — *Elaphrothrips karnyi* sp. n.  
Type ♀.

am Prothorax wie vorhin, auch die kleine gekrümmte Vordereckenborste vorhanden. Metathorax nur etwa 588  $\mu$  breit. Borsten am 9. Segment etwa 605  $\mu$  (Tubus nicht meßbar). Kopf 650 (ohne Gipfel 562)  $\mu$  lang, an den Augen 242, an der schmalsten Stelle 200, hinten 234  $\mu$  breit. Kopfgipfel 90  $\mu$  lang, 130  $\mu$  breit. — Gesamtlänge (geschrumpft): 4 mm.

Dieses zweite Exemplar stammt von der Batu-Insel, Pullu Tello, XI. 1924, leg. H. H. KARNY (Nr. 253).

### *Elaphrothrips clarispinis* sp. n.

(Fig. 11.)

♂: Schwarz, Vordertibien dunkelbraun, Vordertarsen braun, die Trochanteren aller Beine und die Basis der Tibien mehr oder weniger braun durchscheinend. Fühler schwarz, das 3. Glied

gelblich, das Enddrittel stark getrübt, auch der übrige Teil mit schwacher, unregelmäßig wolkiger Trübung. Kopfdornen licht, Ao- und Po-Borsten getrübt, Schenkel-, Prothorax- und Coxenborsten licht, Sichelborste leicht getrübt, Borsten am Abdomen gelb, die des 9. Segmentes und die Analborsten leicht getrübt. Flügel mit dem üblichen bräunlichen Längsstreif, in der Endhälfte an den Rändern stark getrübt.

Kopf mäßig lang, 744 (ohne Gipfel 650)  $\mu$ , an den Augen 329, breit. Kopfgipfel 100  $\mu$  lang, 182  $\mu$  breit. Augen messen

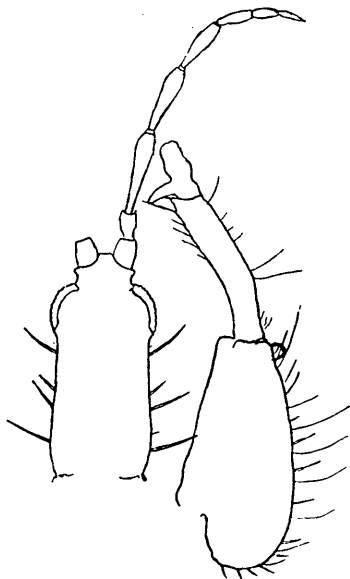


Fig. 11. — *Elaphrothrips clarispinis* sp. n.  
Type ♂.

seitlich 164  $\mu$ . Ao-Borsten und Po-Borsten länger als ein Auge. Kopf hinter den Augen 277, vor der Basis 311  $\mu$  breit. Es sind etwa 6 sehr lange Wangenstacheln vorhanden, diese sind dünner als gewöhnlich und licht, die längsten 120—130  $\mu$ . Fühler nicht sehr lang, kräftig, Gliederlänge(-breiten): 87 (74), 95 (55), 250 (63), 225 (59), 190 (50)  $\mu$ , die übrigen gesenkt. Prothoraxbreite etwa 570  $\mu$  (Länge unsicher). Coxenborste 208  $\mu$ . Vorderschenkel stark verdickt (346  $\mu$ ), seine Dornen weißlich, ungleich lang, manche haarartig, Sichelborste gut entwickelt, Vordertibien kräftig, innen



mit einigen flachen, undeutlichen Höckerchen, am Ende etwas vorgezogen, mit dem großen, breiten Tarsenzahn durch eine helle Haut verbunden. Mesothorax 830, Metathorax 882  $\mu$  breit. Die drei Flügel-Basalborsten 196, 168 und 310  $\mu$  lang. Schaltwimpernzahl 53—58. Borsten 1 des 9. Segmentes 588, B. 2 484  $\mu$  lang. Anstatt der Ventralborsten ein gelber Dorn vorhanden, wie das bei den ♂♂ aller Arten, die ich bisher untersuchen konnte, der Fall ist. Tubus vermutlich 570—588  $\mu$  lang. — Gesamtlänge (kontrahiert): 5.5 mm, gedehnt sicherlich um 2 mm länger.

Fundort: 1 ♂, Kamodjan, oberhalb Garoet, Java, etwa 1200 m, Helling van der Goenoeng Goenter, 30. V. 1923 (SIEBERS).

### *Elaphrothrips imitator* sp. n.

(Fig. 12.)

*Dicaiothrips dallatorrensis* KARNY, in sched., nec SCHMUTZ.

Diese Art ist durch den kurzen Kopf, den kurzen Gipfel, die vom 4. Gliede an ganz dunklen Fühler, die dunklen Borsten und die bei kräftigen ♂♂ starke Sichelborste ausgezeichnet.

♂: Die Stücke sind stark verblaßt, waren offenbar lange Zeit in Alkohol, sie sind braun, früher wohl schwarz gewesen. Da die Beine nun einfarbig braun sind, waren sie früher wohl auch einfarbig, schwarzbraun oder schwarz. 3. Fühlerglied gelb bis bräunlichgelb, Keule getrübt, 4. bis 8. Glied dunkel. Die Borsten und Dornen an den Vorderschenkeln, ebenso die Kopfstacheln dunkel, alle Borsten am Prothorax getrübt, auch die Hintereckenborsten nicht ganz hell. Blaß sind bloß die Borsten an den Seiten der Abdominalsegmente, mit Ausnahme der des 9. Segmentes und des Tubus. Sichelborste schwächer getrübt. Über ehemals etwa vorhanden gewesene Flügeltrübung kann natürlich bei den verblaßten Stücken nichts sicheres gesagt werden.

Kopflänge 675 (ohne Gipfel 580)  $\mu$ , Breite an den Augen 303, an der schmalsten Stelle 277, hinten (erweitert) 294—303  $\mu$ . Kopfgipfel 87—90  $\mu$  lang, 164  $\mu$  breit, Seiten stark konkav, fast geschnürt, kurz. Schläfen deutlich entwickelt, etwa 43  $\mu$  lang, Kopfstacheln wenige, 5—6, der erste und längste 104  $\mu$  lang. Fühlergliederlängen(-breiten) vom 3. Gliede: 234 (57), 208 (59), 190, 120, 87, ?  $\mu$ . Prothorax 363  $\mu$  lang, ohne Coxen 640  $\mu$  breit. Hintereckenborsten nur 172—190  $\mu$  lang. Coxenborste 190—208  $\mu$  lang. Vorderschenkel stark verdickt, 320, Dornen in der Basalhälfte der

Außenseite kräftig, an der Endhälfte nur fein, Sichelborste groß. Vorderschienen stark, Ende innen vorgezogen, Tarsenzahn breit, mit dem Tibienende zusammenstoßend. Vordertarsen kurz, nur  $156 \mu$  lang, außen gerade. Mesothorax 744—813, Metathorax 730—850  $\mu$  breit. Flügel mit 39—43 Schaltwimpern. Tubus 520 (155, Sp. 70)  $\mu$  lang (breit). Borsten am 9. Segment ungefähr  $605 \mu$  lang. Körperlänge der Type (mäßig gedehnt): 6 mm.

Schwache ♂♂ liegen nicht vor.

♀: Färbung wie beim ♂. Kopf 623 (ohne Gipfel 536)  $\mu$  lang, an den Augen 294, an der schmalsten Stelle 276, hinten 311  $\mu$  breit.

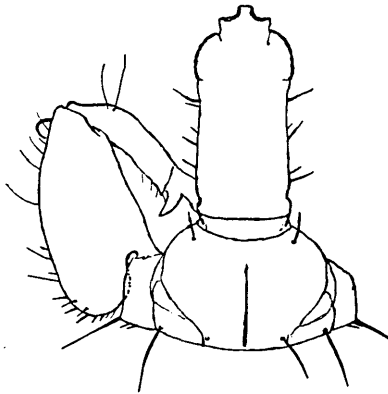


Fig. 12. — *Elaphrothrips imitator* sp. n.

Type ♂.

Kopfgipfel  $87 \mu$  lang,  $163 \mu$  breit. Kopfform wie beim ♂. Schläfen deutlich. Wangen mit 4—6 Dornen, der erste  $61$ — $69 \mu$  lang. Augenlänge  $155 \mu$ . Die Ao-Borsten liegen fast im Niveau des Vorderrandes der Augen. Fühlergliederlängen(-breiten) vom 3. an:  $216$ — $225$  (53),  $182$ — $190$  (53),  $164$ ,  $120$ ,  $87$ ,  $69 \mu$ . Prothorax  $260 \mu$  lang, ohne Coxen  $467 \mu$  breit. Hintereckenborste etwa  $208 \mu$  lang, Vordereckenborsten  $60 \mu$ . Vordertarsen mit stumpfem Zahn. Mesothorax etwa  $690 \mu$  breit. Schaltwimpernzahl 37—44. Tubus  $570$  (Basis  $173$ , Spitze  $52$ )  $\mu$  lang (breit). Borsten am 9. Segment etwa  $640 \mu$  lang. — Gesamtlänge (gedehnt): etwa 6 mm.

Fundort: ♂♂♀♀, Halte Dawoean, Java, auf *Hevea*, November 1906 (De VOS van N. C.).

## 2. *Tiarothrips* gen. nov.

Kopf mit sehr langem Fortsatz, der ungefähr die Länge des übrigen Kopfes erreicht. Augen viel kleiner als bei den anderen Gattungen der *Mecynothrips*-Gruppe. Fühler 8-gliedrig, das 3. Glied stabförmig, ohne keulige Verdickung am Ende, seine Cuticula unregelmäßig höckerig. Vorderschenkel des ♂ mäßig verdickt, wie der Kopf mit Stacheln besetzt, Vordertarsen beim ♂ mit langem, spitzigem, beim ♀ mit kurzem Zahn. Abdomen sehr schlank.

Typ. gen. *Tiarothrips subramanii* (Ram. AYYAR) (= *Kleothrips subramanii* R. AYYAR).

## 3. *Kleothrips*, Schmutz.

### *Kleothrips gigans* SCHMUTZ.

(Fig. 13.)

*Kleothrips gigans* SCHMUTZ, Sitzgsb. Akad. Wiss. Wien, CXXII, i, 1913,  
p. 1058, fig. 17—19.

*Kleothrips gigans* RAM. AYYAR, Journ. Bombay, 1925, Sep. p. 10.

Ich habe die fühllose ♂-Type zur Untersuchung hier. ♂: Vorderschienen von der Basis an hellgelb, am Außen- und Innenrand aber braun, die Vordertarsen hellgelb, die Stabendplatte schwarz. Mittelbeine mit dunklen Schenkeln, gelber Basis und Spitze der Tibien (je etwa  $\frac{1}{4}$ ), Hinterschenkel dunkel, Hintertibien am Grunde gelb (außen von brauner Längslinie durchzogen), dann etwa bis zur Mitte oder etwas darüber hinaus, braun, ungefähr die Endhälfte und die Mittel- und Hintertarsen (mit Ausnahme der schwarzen Stabplatte) gelb. Flügel hyalin, ohne Längsstreif, wohl aber mit deutlicher brauner Randtrübung in der Endhälfte.

Es ist ein sehr kräftiges ♂. Kopf 1.246 mm (ohne Gipfel 934  $\mu$ ) lang, an den Augen 320, an der engsten Stelle hinter dem ersten Wangendorn nur 208  $\mu$  breit, dann erweitert, knapp vor der Basis wieder 303  $\mu$  breit. Die kräftigen, hellen Seitenstacheln stehen auf Höckern; der erste Stachel mißt etwa 87, der dritte, längste, 113  $\mu$ ; ich fand im ganzen 6 Stacheln. Augen stark gewölbt, lateral 208  $\mu$  lang. Kopfgipfel zur Basis stark verengt, 311  $\mu$  lang, an der Basis 120, am Ende 182  $\mu$  breit. Prothorax etwa 400  $\mu$  lang,

ohne Coxen  $605 \mu$  breit, Vorderecken stumpfwinkelig, Eckenborste hell, wie die anderen Prothoraxborsten, etwa  $138 \mu$  lang, die Hintereckenborste nur etwa  $120 \mu$  lang, sie könnte aber an der Spitze etwas abgebrochen sein. Coxenborste  $120\text{--}130 \mu$ , nicht ganz spitz. Vorderschenkel sehr dick, etwa  $1.21 \text{ mm}$  lang und  $536 \mu$  dick. Innenrand mit einer Reihe von etwa sechs sehr kurzen, aber dicken hyalinen Stacheln besetzt, der letzte, längste  $52\text{--}70 \mu$ ; vor dem Ende des Schenkels befindet sich ein schräg abgestutzter (charakteristisch für *Kleothrips* s. str.), dunkler Zahn. Außenrand des Schenkels spärlich mit ungleich langen hellen Borsten versehen, von denen die meisten nicht ganz scharf sind. Vorder-schienenlänge  $1 \text{ mm}$ , Innenrand der Schienen zweimal flach gebuchtet, die erste Ausbuchtung nahe der Basis ist an der Schenkel-

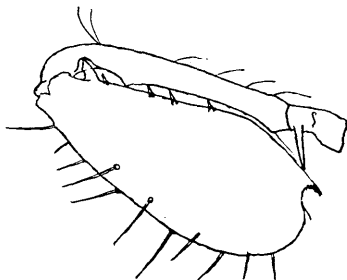


Fig. 13. — *Kleothrips gigans* SCHMUTZ.  
Type ♂.

oberseite sehr tief (hier paßt der Zahn hinein), an der Unterseite aber nur flach; diese Ausbuchtung ist von der zweiten, etwa  $605 \mu$  langen, durch einen stumpf-dreieckigen Zahn geschieden; vor dem Ende der Schiene, innen liegt eine stumpf-zahnförmige Vorrangung, die eine lange Borste trägt. Vordertarsen kräftig, mäßig lang, mit einem sehr langen ( $173 \mu$ ), dünnen ( $35 \mu$ ), an beiden Seiten nahezu geraden Zahn. Mesothorax  $830 \mu$  breit, die Vorderecken spitz-zahnförmig (die von oben gesehene Leiste täuscht einen Zahn vor). Metathorax bei dem geschrumpften Stück vom Mesothorax ziemlich scharf abgesetzt, etwa  $813 \mu$  breit, seitlich gewölbt. Schaltwimpernzahl 69. Borsten am Abdomen hell, am 9. und 10. Segment wie bei *Elaphrothrips* getrübt. Die Segmente sind, da stark eingezogen, nicht gut meßbar, das 8. dürfte aber eine Länge von  $727 \mu$  haben, es ist  $407 \mu$  breit; 9. Seg-

ment 692  $\mu$  lang, 329  $\mu$  breit. Borsten am 9. Segment 433  $\mu$  (unsicher). Tubus 865  $\mu$  lang, an der Basis 173, am Ende 97  $\mu$  breit, hinter der Basis verengt, dann eine lange Strecke parallelseitig, erst vor der Spitze wieder stark verengt. — Länge (kontrahiert): 8.4 mm.

♀: Färbung wie beim ♂, aber die Vorderschienen sind nur an der Basis und am Ende gelb. An den Fühlern das 3.—5. Glied hellgelb, an der Keule getrübt, das 5. fast bis zur Mitte herunter getrübt, das 6. am Grunde hellgelb. Leichte Trübung durchzieht auch die Mitte des dritten Gliedes und die Basalhälfte des 4. und 5., so, daß diese Glieder nur am Grunde und vor der Keulentrübung rein hellgelb sind.

Kopf viel kürzer, aber auch hier stark nach hinten erweitert, Länge 1.04 mm (ohne Gipfel 787  $\mu$ ), an den Augen etwa 297  $\mu$  breit, an der engsten Stelle 216, hinten 320  $\mu$ , also sogar etwas breiter als an den Augen. Es sind im ganzen etwa vier größere hyaline Stacheln vorhanden, diese aber unregelmäßig angeordnet, bisweilen nur auf einer Seite, etwa 87  $\mu$  lang, der vorletzte, längste 104  $\mu$ . Der erste Dorn ist den Augen sehr nahe. Augenlänge (lateral) etwa 208  $\mu$ . Kopfgipfel 250  $\mu$  lang, am Grunde 120, am Ende 156  $\mu$  breit. Fühler zirka 1.57 mm lang. Gliederlängen vom 3. an: 415 (56), 346 (59), 260 (53), 200 (50), 100 (28), 100 (18)  $\mu$ . Sinneskegel lang, dünn. Vorderschenkel kaum verdickt, außen mit ungleich langen, hellen Stachelborsten besetzt, innen mit etwa 6 kurzen, dünnen Stacheln. Vordertibien und Tarsen einfach, letztere kurz. Prothorax etwa 330  $\mu$  lang, ohne Coxen 520  $\mu$  breit, in der Mitte der Seiten zahnspeitzig, Vorderecken sehr stumpf; Vordereckenborsten 120—130  $\mu$  lang mit ovalem Knöpfchen. Hintereckenborsten 345  $\mu$ , Coxenborsten nur 130  $\mu$  lang, alle hyalin. Mesothorax 882  $\mu$  breit, Seitenecken wenig scharf, Metathorax ebenso breit. Schaltwimpern 57—58. Tubus 934  $\mu$  lang, an der Basis 173, am Ende 95  $\mu$  breit, Form ähnlich wie beim ♂, von hinter der Basis an immerhin merklich verengt. Borsten am 9. Segment 657—690  $\mu$  lang, Terminalborsten 520  $\mu$ . — Körperlänge (wenig gedehnt): 7.7 mm.

Es sind auch Larven hier, die ich aber vergleichend mit anderen behandeln möchte.

Fundort: Ceylon, Peradenyia (♂ UZEL Nr. 204, ♀ UZEL Nr. 63).

**Kleothrips sorex (KARNY).**

*Acrothrips sorex* KARNY, Soc. Ent. Cech., 1920, p. 43.

*Acrothrips sorex* KARNY, Treubia, III, 1923, p. 359.

*Acrothrips sorex* KARNY, Ark. f. Zool., 17 A, 2, 1914, p. 37, 51; Taf. V, fig. 47—49, Textfig. 9.

*Kleothrips sorex* PRIESNER, Sitzgsb. Akad. Wiss. Wien, 137, 9, 1928, p. 659.

Auch von dieser Art habe ich Typen (wohl Paratypen) zur Hand. Das vorliegende ♂ betrachte ich als ein schwaches Exemplar. Nachdem KARNY die Art eingehend beschrieben und abgebildet hat, brauche ich hier nur die Unterschiede hervorzuheben. Die Vorderschenkel sind nur mäßig stark verdickt und haben vor dem Ende innen einen Zahn. Die Vorderschienen haben innen nahe der Basis einen stumpfen Höcker und vor der Spitze einen flachen, borstentragenden Höcker; innen an der langen flachen Ausrandung haben die Vordertibien keine Wärcchenreihe; die Art stimmt also mit *acanthus* und *gigans* am besten überein, ist aber bedeutend schwächer gebaut. Von *acanthus* ist sie schwer zu unterscheiden, sie ist aber dennoch spezifisch verschieden; man kann sie durch den viel schwächeren Zahn am Ende der Vordertibien unterscheiden, der bei *acanthus* deutlich spitz vorspringend, bei *sorex* aber ganz stumpf ist. Die längeren, hellen Kopfstacheln sind bei *sorex* ♂ etwa 95  $\mu$  lang, bei *acanthus* scheinen sie kürzer zu sein, der Kopf ist bei *sorex* hinter den Augen stark verengt, dann stärker erweitert als bei *acanthus*, das 5. Fühlerglied ist bei *sorex* in der Apikalhälfte dunkel, während es bei *acanthus* nur in den beiden Endfünfteln dunkel ist.

Das 4. Fühlerglied ist im Enddrittel dunkel, das 6. an der Basis aufgehell. Prothorax an den Vorderecken mit einem kleinen Zähnen wie bei *acanthus*, auch an den Seiten mit einem solchen, wie übrigens auch bei *acanthus* von HOOD gezeichnet.

Maße: Kopf 1.05—1.06 mm (ohne Gipfel 813  $\mu$ ) lang, an den Augen 268, an der engsten Stelle (etwas hinter dem ersten Seitendorn) 182, hinten (an der Basis) 294  $\mu$  breit. Borsten am 9. Segment 692—780  $\mu$  lang. Tubus 640 (B. 130, Sp. 69)  $\mu$  lang (breit).

♀: Dem des *acanthus* sicherlich sehr ähnlich, aber das 6. Fühlerglied ganz dunkel, das 5. nur in der Basalhälfte licht, aber nicht rein hellgelb. Kopf 952  $\mu$  lang, an den Augen 268  $\mu$ , an der engsten Stelle 216, hinten 277  $\mu$  breit. Kopfgipfel 225  $\mu$  lang, am Grunde 116, am Ende 147  $\mu$  breit. Fühlergliederlängen(-breiten) vom

3. Gliede an: 372 (48), 303 (49), 250, 166, 113, 87  $\mu$ . Tubus 744  $\mu$  lang. Borsten am 9. Segment 900  $\mu$ . Der erste Kopfdorn mißt 95  $\mu$ .  
Fundort: Australien, Queensland.

### **Kleothrips acanthus HOOD.**

*Kleothrips acanthus* HOOD, Bull. Brooklyn Ent. Soc., XIII, 1918, p. 77, pl. 8, figs. 1—4.

Diese Art ist mir unbekannt geblieben, ich kann daher nur auf die Beschreibung (l. c.) verweisen. Das Weibchen ist wie erwähnt, sicherlich durch das am Grunde lichte 6. Fühlerglied von *sorex* leicht zu unterscheiden, vom ♀ des *gigans* ist *acanthus* wohl durch den gestreckteren Kopf und das dünnere 3. Fühlerglied verschieden, das 8 mal, bei *gigans* nur 7.5 mal so lang als an der Keule breit ist.

Fundort: Nord-Queensland, Australien.

### **Kleothrips simplex (BAGNALL).**

*Mecynothrips simplex* BAGNALL, Ann. Mag. Nat. Hist. (8), IX, 1912, p. 216.

Diese von den Philippinen stammende Art ist (nach einem ♂) nur unvollständig beschrieben, so daß sie hier weder verglichen, noch in die Tabelle aufgenommen werden konnte.

Dasselbe gilt von

### **Kleothrips ceylonicus (BAGNALL).**

*Dracothrips ceylonicus* BAGNALL, Ann. Mag. Nat. Hist. (8), XIII, 1914, p. 290.

(Schluß folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Priesner Hermann

Artikel/Article: [Indomalayische Thysanopteren VI. \(Fortsetzung.\). 241-255](#)